Ressort: Gesundheit

Kinderhilfswerk: Geplante Hartz-IV-Erhöpfung völlig unzureichend

Berlin, 10.09.2015, 10:26 Uhr

GDN - Die nach Medienberichten geplante Regelsatzerhöhung für Kinder im Hartz-IV-Bezug um drei bis vier Euro ist nach Ansicht des Deutschen Kinderhilfswerkes völlig unzureichend. "Drei Euro mehr sind ein schlechter Witz", erklärte Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes, am Donnerstag.

"Um die Kinderarmut in Deutschland zu bekämpfen und die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern, brauchen wir umfassende Reformen der Sozialgesetze in Deutschland." Dabei sollten neben den Regelsätzen, "Bildungsgerechtigkeit und die Möglichkeit des gesunden Aufwachsens" im Mittelpunkt der Reformen stehen. "Soziale Sicherheit und Bildungsgerechtigkeit für Kinder sollten in einer der reichsten Industrienationen der Welt eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein", so Hofmann weiter. "Die Zahl der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen hat sich in den letzten zehn Jahren auf rund 2,8 Millionen mehr als verdoppelt. Hier brauchen wir endlich ein Nationales Programm zur Bekämpfung der Kinderarmut."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-60096/kinderhilfswerk-geplante-hartz-iv-erhoehung-voellig-unzureichend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com